

raumvertont

Zwei Positionen zeitgenössischer Keramik

Emil Heger
Elke Sada

Zur Eröffnung der Ausstellung am
Samstag, den 05. September 2015, um 17.00 Uhr
lade ich Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Einführung: Jutta Idelmann im Gespräch mit den Künstlern

Dauer der Ausstellung: 05. September – 18. Oktober 2015
Do + Fr 14 – 18 Uhr / Sa 13 – 16 Uhr
und gerne nach Vereinbarung

Die Gefäße von Elke Sada atmen, sowohl was die Formgebung als auch was den sogenannten Dekor betrifft, vor allem große Spontaneität. Lust an der Bewegung, Lust an der Kommunikation und Lust am Spiel kommen dazu. Eine oberste Regel von Sadas schier unersättlichem Spiel mit Ton und Farbe scheint zu sein, dass es niemals nur einen Standpunkt geben darf, niemals nur eine Lesart, niemals nur eine Perspektive, die Dinge zu betrachten oder zu verstehen. Und Sada, als geborener Homo Ludens, scheint einen zweiten unverbrüchlichen Pakt mit sich geschlossen zu haben: Am Ende muss sie ein Stück immer selbst überraschen!
Gabi Dewald

Emil Heger hat seine Unikat-Keramik ganz aus ihrer Entstehung auf der Töpferscheibe entwickelt. Wichtig ist ihm die Visualisierung des gesamten Entstehungsprozesses vom formlosen Ausgangsmaterial über die Spuren des Dreh-Aktes bis hin zur in sich abgeschlossenen Form. Das Wachsen, die Wahrnehmung und die Gestaltung durch Hände und Finger sollen hier im Fokus stehen. Seine spektakulären Drehformen machen Heger berühmt. Die in sich ruhende Form und kraftvolle Körperlichkeit ist künstlerisches Ziel, das durch die von ihm bevorzugten farblich schlichten Glasuren gestützt wird.
Eckart Wagner

**EMIL HEGER
ELKE SADA**

raumvertont

05. September – 18. Oktober 2015

Zwei Positionen zeitgenössischer Keramik



Galerie
Idelmann

Galerie Jutta Idelmann
Cranger Str. 36, 45894 Gelsenkirchen-Buer
0209/595905, www.idelmann.eu





ELKE SADA
Parnurus biarmicus – Hallstattpiece, 2014
Ton, Engobe, Glasur, 47cm hoch



EMIL HEGER
Vasen 2011/2012
Steinzeug gedreht, glasiert, 180 cm hoch